



Fokus Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen

Die Pflege vom Frühgeborenen, die Begleitung von chronisch erkrankten Jugendlichen in der konsequenten Durchführung von Therapien bis zur Pflege einer Patientin mit Wochenbettdepression deckt ein breites, aber in sich kohärentes Spektrum ab und ist eine spannende, aber auch anspruchsvolle Herausforderung.

Die Pflege von Mutter und Kind während des Wochenbetts erfordert von Pflegenden viel Empathie und Sensibilität. Für Eltern und Neugeborene ist diese Zeit auch emotional sehr prägend. Die Pflegenden erfassen Bedürfnis und Bedarf an Unterstützung unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebenssituation und des sozialen Hintergrunds. Ist die Erkrankung eines Kindes mit einem Klinikaufenthalt verbunden, stellt das für die Familie respektive die Bezugspersonen eine grosse Belastung dar.



Die Anleitung und Unterstützung der Eltern im Umgang mit einer Erkrankung oder Einschränkung ihres Kindes ist eine zentrale Aufgabe der Pflege. Kinder reagieren auf Veränderungen sehr sensibel, sei das mit Abwehr, Protesten, Apathie oder Resignation. In Zusammenarbeit mit den Eltern, welche die Betreuung ihres Kindes auch in der Klinik wahrnehmen, sind die Pflegenden zuständig für Therapien und pflegerische, medizintechnische Handlungen.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Ausbildungsfokus ist die Entwicklung hoher pflegerischer Kompetenz im Rahmen der Frauenheilkunde. Dazu gehören die Bewältigung medizinischer und psychischer Situationen nach dem Wochenbettaufenthalt sowie gynäkologische Erkrankungen mit allen psychischen, emotionalen und sozialen Komponenten.

Aussagen von Pflegenden, was sie an der Pflege von Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen fasziniert:

- «Kinder sind wie 'Stehaufmännchen' – sobald sie sich etwas erholt haben, sind sie aktiv und gut gelaunt.»
- «Ich finde es sehr spannend, wie schon Neugeborene Energie und Lebenswillen ausdrücken können.»
- «Die Betreuung und Begleitung der ganzen Familie während der akuten Phase oder bei der Bewältigung des Alltags zu Hause fordert mich heraus. Mütter können Unglaubliches leisten.»
- «Ich wusste gar nicht, was mich alles erwartet als Pflegende auf einer Gynäkologie. Man wächst auch in diese Aufgabe hinein.»
- «Es macht mich stolz, dass trotz der vielen Technik das Kind und seine Bezugsperson im Zentrum bleiben.»

Einige Fragen, die sie nach der Ausbildung professionell beantworten können:

- Weshalb kommt es häufig zur Bildung von Ödemen während der Schwangerschaft?
- Was sind die Besonderheiten bei der Vitalzeichenkontrolle bei Neugeborenen?
- Was umfasst die pflegerische Versorgung von Mutter und Kind im Wochenbett?
- Was kann oder soll getan werden bei einer Brustdrüsenentzündung?
- Woran erkennen Sie eine gestörte Entwicklung eines Kindes?
- Welches sind die Meilensteine der kindlichen Entwicklung mit vier Monaten?
- Welche Hormonveränderungen treten nach einer Gebärmutterentfernung auf?